airberlin

QUARTALSFINANZBERICHT Q3/2008

FINANZKENNZAHLEN

	Q3 2008	Q3 2007	Q3 2007 pro forma*	**9M 2008**	9M 2007	9M 2007 pro forma*
Umsatz (Mio. EUR)	**1.062,1**	857,6	977,7	**2.586,0**	1778,0	2.423,8
davon: Flugumsatz (Mio. EUR)	**981,8**	787,0	895,0	**2.361,5**	1.639,7	2.203,6
EBITDAR (Mio. EUR)	**209,7**	174,9	177,8	**383,1**	284,3	331,6
EBIT (Mio. EUR)	**89,1**	69,8	56,8	**34,5**	32,5	(9,6)
Konzernergebnis (Mio. EUR)	**45,6**	60,8	31,9	**(5,6)**	31,5	(28,7)
Operativer Cashflow (Mio. EUR)	**43,7**	59,3	n.v.	**71,6**	154,5	n.v.
Ergebnis je Aktie (EUR, unverwässert)	**0,70**	0,93	n.v.	**(0,09)**	0,48	n.v.
Operativer Cashflow je Aktie (EUR)	**0,66**	0,91	n.v.	**1,09**	2,36	n.v.
Bilanzsumme (Mio. EUR)			n.v.	**2.409,6**	2.613,5	n.v.
Mitarbeiter (30.09.)				**8.520**	8.179	

* Air Berlin inkl. ihrer Tochtergesellschaften LTU und Belair; n.v.: nicht verfügbar

HINWEIS

Die vorliegende deutsche Fassung des Quartalsberichts der Air Berlin PLC stellt eine unverbindliche Leseübersetzung der englischen Version dar. Sollten sich in der deutschen Übersetzung Abweichungen zur englischen Version ergeben, so gilt die englische Version.

DISCLAIMER – VORBEHALT BEI ZUKUNFTSAUSSAGEN

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung der Air Berlin PLC, die auf unseren derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen beruhen. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten. Denn es gibt eine Vielzahl von Faktoren, die auf unser Geschäft einwirken und zu großen Teilen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen.

Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können also erheblich von unseren heute getroffenen Annahmen abweichen. Sie haben daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen angesichts neuer Informationen oder unerwarteter Ereignisse zu aktualisieren.

VORWORT

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wenn die Weltwirtschaft vor der Rezession steht, dann wird es für die Luftverkehrsbranche besonders schwierig. So zumindest sind wohl die Statistiken der IATA zum globalen Passagier- und Frachtaufkommen zu interpretieren. Zwar gibt es bisher nur aktuelle Zahlen für September, aber die kräftigen Rückgänge um 2,9 Prozent bei Passagieren und gar 7,7 Prozent bei Fracht allein in diesem Monat dürften sich in den folgenden Wochen kaum zum Besseren gewendet haben.

Natürlich spürt auch Ihre Air Berlin den vom allgemeinen Wirtschaftsabschwung ausgelösten Gegenwind. Aber wir haben rechtzeitig die richtigen Maßnahmen eingeleitet, um unsere Profitabilität zu stärken. Das konzernweite Programm „Jump“ zur allgemeinen Performanceverbesserung greift und bringt den gewünschten Erfolg. Mit gezielten Kapazitätsanpassungen, konsequenter Kostenkontrolle und einem weiter verfeinerten Strecken- und Preismanagement optimieren wir unseren Ressourceneinsatz und steigern unsere Produktivität am Boden wie in der Luft.

Das zeigt die Entwicklung der Yields, also des Umsatzes pro angebotenem Sitzplatzkilometer. Wir konnten sie im laufenden Geschäftsjahr kontinuierlich ausweiten – und zwar mit wachsenden Zuwachsraten! Nach einer Steigerung um knapp 4 Prozent im ersten Quartal haben wir die Yields im zweiten um gut 11 Prozent und im dritten um über 14 Prozent verbessern können. Und zuletzt, im Oktober, konnten wir sie sogar um 21 Prozent steigern. Wir schaffen diesen Erfolg in einem für die Gesamtbranche wahrlich nicht sonderlich positivem Umfeld.

Aufgrund dieser guten Entwicklung unserer Profitabilität geht der Vorstand weiterhin davon aus, dass „Jump“ im laufenden Geschäftsjahr einen positiven Ertragseffekt generieren wird. Hinsichtlich des Fluggastaufkommens in der Gruppe erwarten wir für das Geschäftsjahr 2008 ebenfalls weiterhin einen leichten Zuwachs - trotz gezielter Kapazitätsanpassungen. Und auch bei Konzernumsatz und EBIT halten wir unsere bisherige Prognose aufrecht: Wir erwarten weiterhin eine Umsatzausweitung auf mehr als drei Milliarden Euro und ein positives EBIT im Geschäftsjahr 2008.

Berlin, im November 2008

Joachim Hunold
Chief Executive Officer

01) Die Air Berlin Aktie

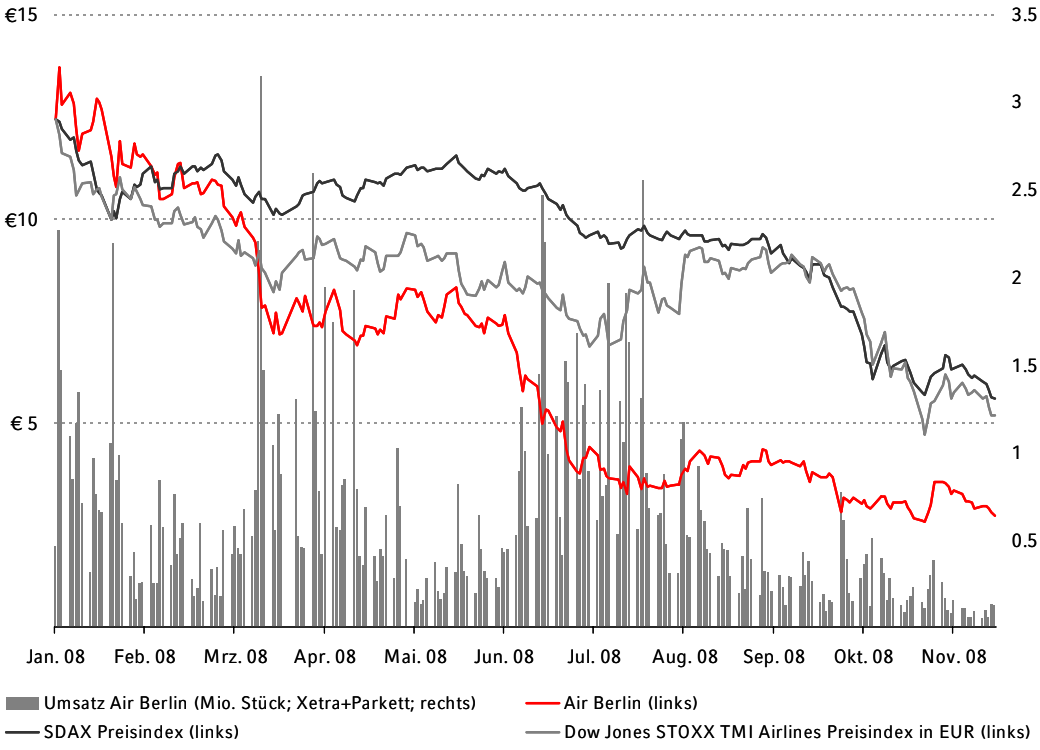
DIE AIR BERLIN AKTIE

Die internationalen Aktienmärkte stehen seit Spätsommer ganz im Zeichen der globalen Finanzmarktkrise und einer sich rapide abschwächenden Weltkonjunktur. Im Laufe des September hat sich der über das gesamte Jahr 2008 abzeichnende Schwächetrend noch einmal verstärkt, um dann im Oktober weltweit mehrjährige Tiefststände zu markieren. Die Aktienkurse haben sich bei hohen Tagesschwankungen seither nicht aus diesem Baissetrend lösen können.

In diesem Umfeld gehörten die Aktien der Luftfahrtgesellschaften zu den besonders schwer getroffenen Titeln. Selbst der nach seinem starken Anstieg während der ersten Jahreshälfte in der Folge wieder ebenso kräftig korrigierende Ölpreis hat den Airline-Aktien im dritten Quartal nur kurzfristig Auftrieb verliehen. Danach haben sie gleichlaufend mit dem Gesamtmarkt wieder scharf korrigiert. Die Air Berlin Aktie hat sich im Jahresverlauf zwar sowohl gegenüber dem SDAX-Preisindex als auch gegenüber dem europäischen Dow Jones STOXX Airlines Index schwächer entwickelt. Den massiven Kurseinbrüchen an den Aktienmärkten seit Anfang September hat sie sich allerdings zu einem großen Teil entziehen können. Im bisherigen Verlauf des zweiten Halbjahres 2008 bewegte sie sich per Saldo vielmehr in einem nur noch leicht fallenden Seitwärtstrend. Hierzu hat sicherlich der Erfolg des Effizienzsteigerungsprogramms „Jump“, im Wesentlichen sichtbar geworden an den gestiegenen Yields, einen bedeutenden Anteil gehabt.

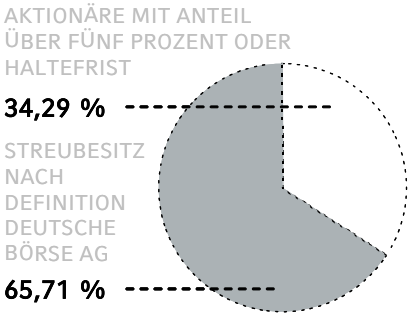
Insgesamt wurde Air Berlin per Ende Oktober von 14 Research-Häusern beobachtet. Stand zur Jahresmitte das Verhältnis von „Verkauf“ bzw. „Untergewichten“ zu „Neutral“ bzw. „Halten“ noch bei 10 zu 2, so hatte es sich bis Ende Oktober auf 8 zu 6 verbessert.

Relative Performance Air Berlin versus SDAX Preisindex und Dow Jones STOXX Airlines (basiert auf Air Berlin)



Quelle: Reuters

01) Die Air Berlin Aktie



AKTIONÄRSSTRUKTUR DER AIR BERLIN PLC ZUM 30.09.2008

Die Aktie der Air Berlin PLC im dritten Quartal und im Neunmonatszeitraum 2008

Grundkapital:	EUR 16.501.803,00
Genehmigtes Kapital:	EUR100.000.000 und GBP 50.000
Gesamtzahl ausstehender, voll eingezahlter und eingetragener Aktien am 30.09.2008:	65.717.103
Gattung:	Namens-Stammaktien
Nennwert:	EUR 0,25
Kürzel Bloomberg:	AB1 GR
Kürzel Reuters:	AB1.DE
ISIN:	GB00B128C026
WKN:	AB1000
Rechnungslegungs-Standard:	IAS/IFRS

Marktdaten Q3/9M 2008

Handelssegment:	Amtlicher Handel (Prime Standard)
Prime Branche:	Transport und Logistik
Industriegruppe:	Airlines
Indexzugehörigkeit:	SADX, Prime All Share, Classic All Share
Designated Sponsors:	Commerzbank AG, Morgan Stanley Bank AG
Marktkapitalisierung zum 30.09.2008:	EUR 208 Mio.
Free Float laut Deutsche Börse AG zum 30.09.2008:	65,71%
Kapitalisierung Free Float zum 30.09.2008:	EUR 137 Mio.
Durchschnittlicher Handelsumsatz der Aktie im 3. Quartal / 9 Monate 2008:	649.422 / 701.254 Stück pro Tag

- Die Aktie wird auf XETRA sowie an der Frankfurter Wertpapierbörse amtlich gehandelt. Handel im Freiverkehr an den Börsen in Berlin-Bremen, Düsseldorf, Hamburg, München und Stuttgart.
- Air Berlin Aktien sind Namens-Stammaktien. Gemäß Luftverkehrsabkommen und den EU-Richtlinien bleibt durch Eintragung in ein entsprechendes Namensregister, das Auskunft über die Verteilung der Aktien nach Nationalitäten gibt, gewährleistet, dass sich die Aktienbestände mehrheitlich bei deutschen bzw. europäischen Anlegern / Investoren befinden. Registerführer ist die Registrar Services GmbH, Eschborn.
- Zusätzlich sind „A shares“ ausgegeben.

Über ihre laufenden Investor Relations Aktivitäten, Presse- und Adhoc-Meldungen, Investoren- und Analystenpräsentationen, sowie über alle sonstigen berichtspflichtigen Veröffentlichungen berichtet Air Berlin zeitnah auf ihrer Website www.ir.airberlin.com.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

WELTWIRTSCHAFT UND LUFTFAHRTBRANCHE

Die Weltwirtschaft steht nach der Definition des Internationalen Währungsfonds (IWF) vor einer Rezession. Im November-Update seines weltwirtschaftlichen Ausblicks hat er die Wachstumsraten für 2008 und 2009 deutlich nach unten revidiert. Als wesentliche Ursachen werden die Verwerfungen durch die internationale Finanzmarktkrise genannt, die sich inzwischen deutlich auf die Realwirtschaft auswirken: Das Vertrauen von Unternehmen und Verbrauchern ist erschüttert, die Zukunftserwartungen für Einkommen und Gewinne sind in den letzten Monaten rapide zurückgegangen mit der Folge deutlicher Investitions- und Kaufzurückhaltung.

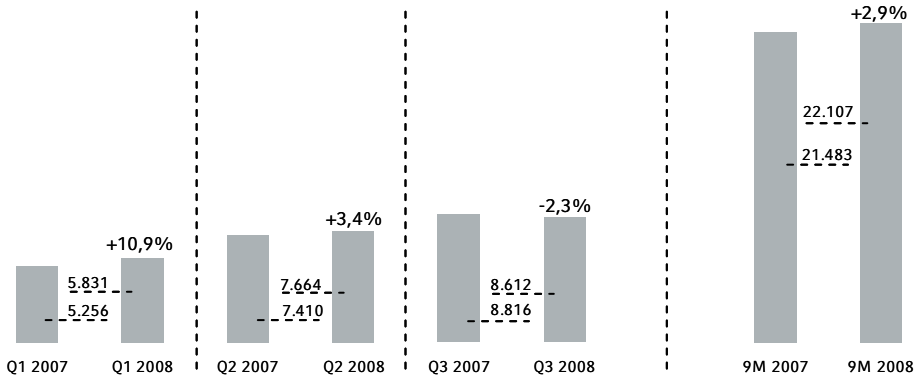
Die hohe Geschwindigkeit der konjunkturellen Abkühlung wird insbesondere im Euroraum und in Deutschland deutlich. Erstmals in ihrer Geschichte ist die Eurozone in die Rezession gerutscht, nachdem das reale Bruttoinlandsprodukt im dritten Quartal 2008 zum zweiten Mal hintereinander mit 0,2 Prozent gesunken war. Auch in Deutschland herrscht Rezession: Nach -0,4 Prozent im zweiten ist das deutsche BIP im dritten Quartal um noch einmal 0,5 Prozent gesunken.

Die IATA erwartet für das laufende Jahr eine um 79 Mrd. USD höhere Kerosinpreisrechnung und entsprechend Gesamtverluste in Höhe von 5,2 Mrd. USD für die globale Luftverkehrsbranche. Insgesamt hat sich die Profitabilität im Jahresverlauf deutlich zurückgebildet. Schon seit dem zweiten Quartal gehen die Wachstumsraten bei Passagier- und Frachtaufkommen kräftig zurück: Nach +5,3 Prozent im Vorjahr erwartete die IATA in ihrem Finanzausblick vom September für 2008 nur noch einen Passagierzuwachs von 2,8 Prozent, wobei die USA nahezu auf Stagnation zurückfallen sollen. In Europa wird zwar ebenfalls ein flacherer Anstieg erwartet, +3,2 nach +4,7 Prozent wäre aber immer noch spürbares Wachstum.

Das Verkehrsaufkommen (Revenue Passenger Kilometers; RPK) ihrer Mitglieds-Airlines ging im dritten Quartal zurück: Es lag im September um 2,9 Prozent unter dem vergleichbaren Vorjahresmonat, nachdem es im Juni noch um 3,8 Prozent darüber gelegen hatte. Europa verzeichnet

02) Geschäftsentwicklung

PASSAGIERZAHLEN (TSD.)



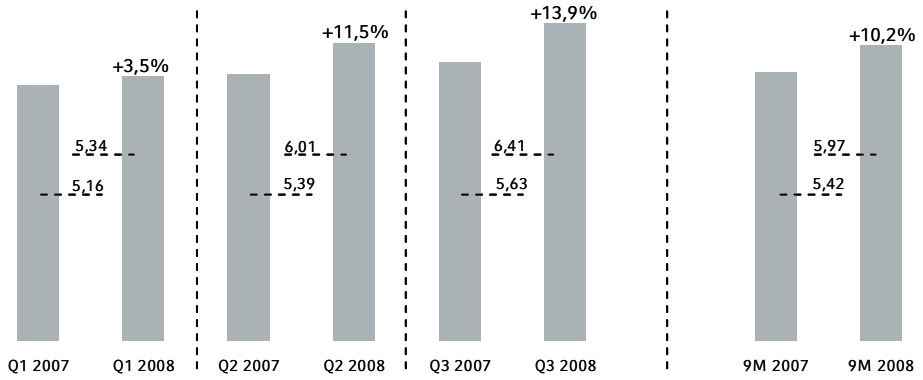
mit -0,5 Prozent noch eine gewisse Stabilität. Der Ladefaktor der IATA-Gesellschaften lag im September bei 74,8 nach 77,6 Prozent im Juni, die angebotene Kapazität (Sitzplatzkilometer, ASK) stieg mit +1,1 nach 5,5 Prozent nicht mehr so kräftig. Die 33 in der Association of European Airlines (AEA) vereinten Flag-Carrier haben mit 187,7 Millionen Passagieren bis August 2008 im Jahresvergleich kein Wachstum mehr erzielt. Das Verkehrsaufkommen legte um 2,3 Prozent zu, bei einer um 3,3 Prozent höheren Kapazität ergibt sich damit eine um 0,7 Prozentpunkte niedrigere Auslastungsquote von 68,6 Prozent. Die Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Verkehrsflughäfen meldet für die ersten drei Quartale 2008 einen Anstieg der Fluggäste auf deutschen Flughäfen um 2,8 Prozent auf 146,9 Millionen und eine Ausweitung der Zahl der Flugzeugbewegungen um 1,6 Prozent auf 1,93 Millionen. Alle diese Kennziffern weisen im Jahresverlauf eine sich klar abschwächende Tendenz auf.

OPERATIVE ENTWICKLUNG

Die operative Entwicklung des Air Berlin Konzerns steht seit dem zweiten Quartal 2008 ganz eindeutig im Zeichen des Programms „Jump“ zur konzernweiten Performanceverbesserung. Das Programm wirkt auf drei Ebenen: der operativen, der organisatorischen und der finanziellen. Klar definierte einzelne Module adressieren die Optimierung des Strecken- und Flottenmanagements, Erkennen und Ausschöpfen von Potentialen zur Preisdifferenzierung und Erlössteigerung, Verbesserung der Kosteneffizienz bei Beschaffung und Personal sowie organisatorische Optimierungsmaßnahmen an Bord und am Boden.

Im Vordergrund der Beurteilung der operativen Entwicklung stehen daher die deutlichen Verbesserungen bei den wesentlichen Erfolgskennziffern, während reine Mengeneffekte als Erfolgsmaßstab tendenziell in den Hintergrund treten. So wurden die Kapazität beim Fluggerät und die Dichte der Flug- und Flottenpläne im dritten Quartal planmäßig weiter dort heruntergefahren, wo Auslastung und Erfolgskennziffern absehbar nicht ausbaufähig waren und die Ressourcen systematisch in diejenigen Bereiche gelenkt, die eine operative Performanceverbesserung mit sich bringen. Im dritten Quartal wurden gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal hierdurch das Passagieraufkommen um 2,31 Prozent, die Kapazität (Anzahl verfügbarer Sitzplätze) um 1,30 Prozent und die Gesamtzahl der Flüge um 2,77 Prozent zurückgeführt.

GESAMTLEISTUNG* / ASK (IN € CENT)



Gesamtleistung = Umsatz plus Sonstige Betriebliche Erträge

Die Zahl der Flugzeuge ist nur noch leicht gestiegen, weniger effiziente Maschinen wurden durch moderne, Treibstoff sparende Modelle ersetzt. Die angebotenen Sitzkilometer (ASK) wurden als Folge dieser Maßnahmen im Berichtsquartal überdurchschnittlich um 4,82 Prozent zurückgeführt. Die Wachstumsrate des Gesamtumsatzes pro angebotenem Sitzplatzkilometer (Yield) konnte im Jahresverlauf hingegen kontinuierlich gesteigert werden. In der Entwicklung der Yields werden insbesondere auch die Synergieeffekte aus der erfolgreichen Integration der Tochtergesellschaft LTU deutlich. Nach +3,92 Prozent im ersten Quartal 2008 stieg er im zweiten um 11,40 Prozent und im Berichtsquartal um weitere 14,21 Prozent gegenüber den jeweiligen Vorjahreszeiträumen an. Für die ersten neun Monate 2008 beträgt die Steigerungsrate gegenüber dem Vorjahreszeitraum 10,45 Prozent (5,92 Eurocent nach 5,36). Lag der Yield im Durchschnitt des ersten Quartals noch bei 5,30 Eurocent (Vj. 5,10), so stieg er im Durchschnitt des zweiten Quartals auf 5,96 Eurocent (Vj. 5,35) und im dritten auf 6,35 (Vj. 5,56).

Klar erkennbar werden die Optimierungserfolge und Synergieeffekte aus der LTU-Integration auf der Kostenseite in der deutlich unterdurchschnittlichen Entwicklung der spezifischen operativen Kosten. Im dritten Quartal stiegen die operativen Kosten pro ASK vor Treibstoff nur um 2,21 Prozent auf 4,16 nach 4,07 Eurocent im Vorjahr, nach neun Monaten beträgt der Anstieg 4,28 Prozent (4,39 nach 4,21). Inklusive Treibstoffkosten lagen sie im dritten Quartal mit 5,87 Eurocent um 10,55 Prozent über dem Vorjahr (5,31); nach neun Monaten beträgt hier der Anstieg 8,46 Prozent (5,90 Eurocent nach 5,44). Die Treibstoffkosten pro ASK stiegen im Quartal um 39,02 Prozent und im Neunmonatszeitraum um 22,76 Prozent.

Das operative Ergebnis (EBIT) pro ASK inklusive Treibstoffkosten legte damit im dritten Quartal um 65,63 Prozent auf 0,53 Eurocent nach 0,32 Eurocent im Vorjahresquartal zu. Nach neun Monaten ist das Ergebnis nahezu ausgeglichen (-0,02), nachdem im Vorjahreszeitraum ein Ertrag von 0,08 Eurocent angefallen war. Vor den nur wenig zu beeinflussenden Treibstoffkosten wird der Erfolg von „Jump“ allerdings besonders deutlich: Hier stieg das operative Ergebnis pro ASK im dritten Quartal um 0,69 Eurocent bzw. 44,23 Prozent auf 2,25 nach 1,56 Eurocent und im Neunmonatszeitraum um 0,38 Eurocent bzw. 31,40 Prozent auf 1,59 nach 1,21 Eurocent.

02) Geschäftsentwicklung

Operative Kennzahlen Drittes Quartal

	+/- %	Q3 2008	Q3 2007
Flugzeuge (Stand 30.09.)	+1,49	**130**	134
Flüge	-2,77	**62.990**	64.786
Destinationen	-0,01	**130**	131
Fluggäste (Tsd.; „Pax“)	-2,31	**8.612**	8.816
Angebotene Sitze (Tsd.; Kapazität)	-1,30	**10.387**	10.524
Angebotene Sitzkilometer (Mio.; „ASK“)	-4,82	**16.734**	17.582
Verkaufte Sitzkilometer (Mio.; „RPK“)	-5,79	**13.874**	14.727
Sitzladefaktor (%; Pax/Kapazität)	-0,86*	**82,91**	83,77
Zahl der Blockstunden	-0,86	**136.195**	137.374

Angaben Air Berlin inkl. Tochtergesellschaften LTU und Belair

*Prozentpunkte

Operative Kennzahlen Neunmonatszeitraum

	+/- %	9M 2008	9M 2007
Flugzeuge (Stand 30.09.)	+1,49	**130**	134
Flüge	-0,30	**171.236**	171.744
Destinationen	-0,01	**130**	131
Fluggäste (Tsd.; „Pax“)	+2,90	**22.107**	21.483
Angebotene Sitze (Tsd.; Kapazität)	+0,84	**27.896**	27.664
Angebotene Sitzkilometer (Mio.; „ASK“)	-3,39	**43.670**	45.202
Verkaufte Sitzkilometer (Mio.; „RPK“)	-1,36	**34.635**	35.114
Sitzladefaktor (%; Pax/Kapazität)	+1,60*	**79,25**	77,65
Zahl der Blockstunden	-0,52	**355.987**	357.853

Angaben Air Berlin inkl. Tochtergesellschaften LTU und Belair

*Prozentpunkte

BERICHT ZUR ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Ertragslage

Die nachfolgenden Ausführungen stellen eine Proforma-Betrachtung dar, d. h. auch die Vorjahreszahlen bilden den zum 30.9.2008 maßgeblichen Konsolidierungskreis ab (Air Berlin inklusive ihrer Tochtergesellschaften LTU und Belair; zum Vergleich der ausgewiesenen mit den Proforma-Zahlen siehe Tabelle auf Seite 14). Der Konzernumsatz wurde in den ersten neun Monaten 2008 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,7 Prozent von 2.423,8 Mio. EUR auf 2.586,0 Mio. EUR ausgeweitet. Im Berichtsquartal stieg der Umsatz um 8,6 Prozent von 977,7 Mio. EUR auf 1.062,1 Mio. EUR.

Die Charterumsätze gingen im Neunmonatszeitraum zwar um 4,7 Prozent von 986,9 Mio. EUR auf 940,7 Mio. EUR zurück. Im dritten Quartal bewegten sie sich jedoch mit 412,4 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres (412,9 Mio. EUR). Die Umsätze aus Einzelplatzverkäufen folgten dem Trend der Vorquartale und legten erneut deutlich zu. Sie stiegen im Neunmonatszeitraum um 16,8 Prozent auf 1.420,8 Mio. EUR nach 1.216,7 Mio. EUR und im Berichtsquartal um 18,1 Prozent auf 569,4 Mio. EUR nach 482,1 Mio. EUR).

Die Erlöse aus Bodenservice und Sonstigen erhöhten sich, trotz geringerer Technikumsätze, im Neunmonatszeitraum von 191,1 Mio. EUR auf 197,4 Mio. EUR. Im dritten Quartal wiesen sie jedoch eine Verminderung um 2,8 Prozent auf 69,6 Mio. EUR nach 71,6 Mio. EUR auf. Hier konnten die wegen der geringeren Passagierzahl leicht rückläufigen Bordverkäufe und niedrigere Technikumsätze durch zusätzliche Umsätze aus Dienstleistungen rund ums Fliegen teilweise kompensiert werden.

Die im Umsatz enthaltenen und vollständig durchzureichenden Flughafensteuern sind im Berichtsquartal nicht mehr so stark gestiegen wie in den beiden Quartalen davor. Nach neun Monaten lagen sie mit 66,2 Mio. EUR um 35,8 Prozent über dem Vorjahresniveau von 48,8 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen 22,6 Mio. EUR nach 27,3 Mio. EUR im Neunmonatszeitraum und 10,2 Mio. EUR nach 12,5 Mio. EUR im dritten Quartal.

02) Geschäftsentwicklung

Der operative Gewinn (EBITDAR) stieg nach neun Monaten um 15,5 Prozent und erreichte 383,1 Mio. EUR nach 331,6 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Im Berichtsquartal wurden 209,7 Mio. EUR nach 177,8 Mio. EUR erwirtschaftet, ein Anstieg um 17,9 Prozent. Die EBITDAR-Marge konnte damit erneut ausgeweitet werden: Betrug sie nach sechs Monaten noch 11,4 nach 10,6 Prozent, so lag sie nach neun Monaten bei 14,8 nach 13,7 Prozent. Im dritten Quartal erreichte sie 19,7 nach 18,2 Prozent. Die positive Margenentwicklung ist Resultat des Effizienzsteigerungsprogramms „Jump“, das sowohl bei den Umsätzen als auch den Kosten signifikante Fortschritte brachte.

So konnten insbesondere bei wesentlichen Aufwandspositionen signifikante Einsparungen erzielt werden und der Anstieg des Materialaufwands trotz des deutlich höheren durchschnittlichen Kerosinpreises in Grenzen gehalten werden. Während die Personalkosten nach neun Monaten aufgrund der diesjährigen Tarifabschlüsse absolut um 6,8 Prozent gestiegen sind, konnten sie im dritten Quartal nahezu konstant gehalten werden. Air Berlin beschäftigte zum Ende des dritten Quartals 8.520 nach 8.179 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Ende des Vorjahresquartals (inkl. der Tochtergesellschaften LTU und Belair). Auch der sonstige betriebliche Aufwand wurde deutlich begrenzt: Die Verringerung beträgt nach neun Monaten 4,2 Prozent; im Berichtsquartal wurde er sogar absolut um 11,3 Prozent zurückgeführt.

Die Leasingaufwendungen stiegen im Neunmonatszeitraum um 3,7 Prozent auf 271,2 Mio. EUR nach 261,6 Mio. EUR an. Im dritten Quartal stiegen sie nur noch deutlich geringer um 1,9 Prozent auf 94,6 Mio. EUR nach 92,8 Mio. EUR. Das EBITDA hat sich damit im Neunmonatszeitraum sehr kräftig um 59,9 Prozent auf 111,9 Mio. EUR nach 70,0 Mio. EUR verbessert. Das Berichtsquartal weist einen Anstieg um 35,4 Prozent auf 115,1 Mio. EUR nach 85,0 Mio. EUR auf. Das EBIT drehte bei planmäßig rückläufigen Abschreibungen im Neunmonatszeitraum signifikant ins Plus mit 34,5 Mio. EUR nach -9,6 Mio. EUR und stieg im Berichtsquartal um 56,9 Prozent auf 89,1 Mio. EUR nach 56,8 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis hat sich wesentlich aufgrund kalkulatorischer Währungsverluste während des ersten und dritten Quartals im Neunmonatszeitraum auf -36,0 Mio. EUR nach -26,5 Mio. EUR zurückgebildet (Q3: -15,0 Mio. EUR nach -11,9 Mio. EUR). Das Vorsteuerergebnis beträgt damit nach neun Monaten -1,5 Mio. EUR nach -34,7 Mio. EUR und im Berichtsquartal 74,1 Mio. EUR nach 44,9 Mio. EUR.

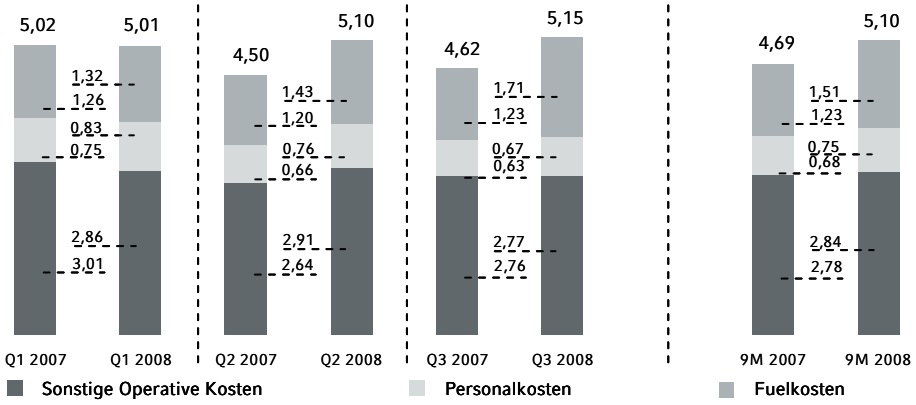
Das Netto-Ergebnis der ersten neun Monate 2008 beträgt bei Ertragsteuern in Höhe von 4,1 Mio. EUR -5,6 Mio. EUR nach -28,7 Mio. EUR. Im dritten Quartal wurde ein Anstieg des Nettoergebnisses um 42,9 Prozent auf 45,6 Mio. EUR nach 31,9 Mio. EUR im Vorjahr erzielt. Bei einer Steuerlast von 28,5 Mio. EUR lag die Steuerquote im dritten Quartal bei 38,5 Prozent.

Das ausgewiesene bzw. berichtete Nettoergebnis lag im Geschäftsjahr 2007 nach den ersten neun Monaten bei 31,5 Mio. EUR und im dritten Quartal bei 60,8 Mio. EUR. Das Ergebnis je Aktie beträgt für den Neunmonatszeitraum 2008 verwässert und unverwässert -0,09 EUR nach verwässert 0,49 EUR und unverwässert 0,48 EUR im Vorjahr. Für das dritte Quartal ergeben sich verwässert 0,63 EUR und unverwässert 0,70 EUR nach 0,83 EUR bzw. 0,93 EUR je Aktie.

Pro-forma-Gewinn- und Verlustrechnung

In Mio. EUR	berichtet 1/08-9/08	berichtet 1/07-9/07	pro forma 1/07-9/07	berichtet 7/08-9/08	berichtet 7/07-9/07	pro forma 7/07-9/07
Umsatz Einzelplatzverkauf	1.420,8	1.022,7	1.216,7	569,4	448,1	482,1
Umsätze Charter, Reiseveranstalter (inkl. Discounts)	940,7	617,0	986,9	412,4	338,9	412,9
Zollfreie Waren	27,1	17,7	29,1	10,7	9,3	11,1
Bodenservice/Sonstige	197,4	120,6	191,1	69,6	61,3	71,6
Summe Umsätze	**2.586,0**	**1.778,0**	**2.423,8**	**1.062,1**	**857,6**	**977,7**
Sonstige betriebliche Erträge	**22,6**	**10,0**	**27,3**	**10,2**	**4,1**	**12,5**
Material- und Serviceaufwendungen	(1.792,9)	(1.231,3)	(1.681,5)	(715,5)	(562,2)	(647,7)
davon Leasingaufwand	(271,2)	(185,9)	(261,6)	(94,6)	(81,0)	(92,8)
Material- und Serviceaufwendungen ohne Leasing	**(1.521,7)**	**(1.045,4)**	**(1.419,9)**	**(620,9)**	**(481,2)**	**(554,9)**
Personalaufwendungen	**(326,0)**	**(199,5)**	**(305,2)**	**(112,1)**	**(90,8)**	**(111,4)**
Sonstige operative Kosten	**(377,8)**	**(258,8)**	**(394,4)**	**(129,6)**	**(114,8)**	**(146,1)**
Operative Kosten ohne Leasing und Abschreibungen	(2.225,5)	(1.503,7)	(2.119,5)	(862,6)	(686,8)	(812,4)
EBITDAR	**383,1**	**284,3**	**331,6**	**209,7**	**174,9**	**177,8**
Leasingaufwand	(271,2)	(185,9)	(261,6)	(94,6)	(81,0)	(92,8)
EBITDA	**111,9**	**98,4**	**70,0**	**115,1**	**93,9**	**85,0**
Abschreibungen	(77,4)	(65,9)	(79,6)	(26,0)	(24,1)	(28,2)
EBIT	**34,5**	**32,5**	**(9,6)**	**89,1**	**69,8**	**56,8**
Finanzergebnis	(36,0)	(22,1)	(26,5)	(15,0)	(11,0)	(11,9)
Beteiligungsergebnis	0,0	0,2	1,4	0,0	0,0	0,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	**(1,5)**	**10,6**	**(34,7)**	**74,1**	**58,8**	**44,9**
Ertragsteuern	(4,1)	20,9	6,0	(28,5)	(2,0)	(13,0)
Ergebnis nach Ertragsteuern	**(5,6)**	**31,5**	**(28,7)**	**45,6**	**60,8**	**31,9**

UNIT COST / ASK (IN € CENT)
DIREKTE OPERATIVE KOSTEN (EBITDAR-EBENE)



Vermögens- und Finanzlage

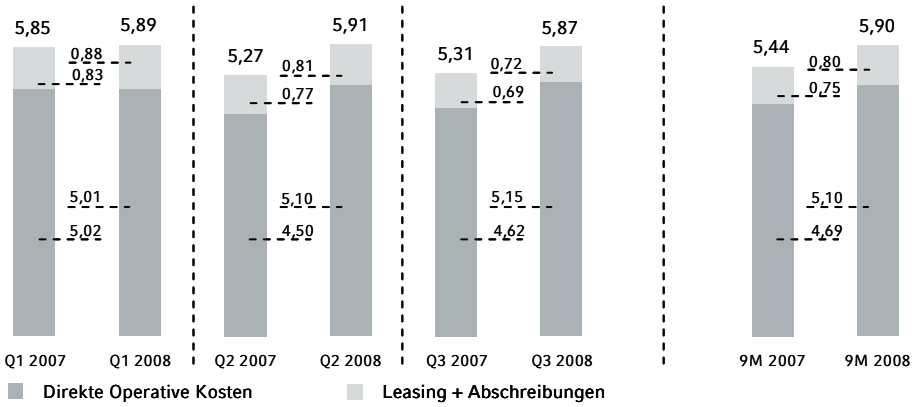
Die Konzernbilanz zum Ende des dritten Quartals 2008 hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag per 31.12.2007 vornehmlich aufgrund einer geringeren Mittelbindung im Umlaufvermögen um 3,7 Prozent auf 2.409,6 Mio. EUR verkürzt. Strukturell hat sie sich nicht wesentlich verändert, die Veränderungen spiegeln im Wesentlichen Stichtagseffekte wider. So haben, wie üblich zum Abschluss des saisonal wichtigen dritten Quartals, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sichtbar zu- und korrespondierend dazu die Bankguthaben und Kassenbestände entsprechend abgenommen.

Das Eigenkapital ist ertragsbedingt und aufgrund einer geringen Zunahme der mit dem Eigenkapital verrechneten Währungsdifferenzen aus Absicherungsgeschäften zwar leicht um 1,1 Prozent auf 587,8 Mio. EUR zurückgegangen. Sein Anteil an der verkürzten Bilanzsumme ist aber von 23,7 auf 24,4 Prozent gestiegen. Die langfristigen als auch die kurzfristigen Verbindlichkeiten wurden um 6,4 bzw. 2,7 Prozent um insgesamt 87,1 Mio. EUR abgebaut. Die Nettoverschuldung beträgt nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 624,2 Mio. EUR nach 561,7 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 2007. Die Nettoverschuldung soll durch Verkäufe von Fluggerät, nicht betriebsnotwendigem Vermögen und mittels Optimierung des Working Capital spürbar zurückgeführt werden.

Der Netto-Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit nach gezahlten Zinsen betrug im ersten Halbjahr noch 9,9 Mio. EUR, nach neun Monaten stellt er sich auf 50,1 Mio. EUR. Der operative Mittelzufluss im dritten Quartal in Höhe von 40,2 Mio. EUR (nach 59,0 Mio. EUR im zweiten und -49,1 Mio. EUR im ersten) gewinnt seinen besonderen Stellenwert vor dem Hintergrund der Tatsache, dass gleichzeitig ein hoher Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu finanzieren war (86,6 Mio. EUR), der im laufenden vierten Quartal wieder zurückgeführt wird. Die Auszahlungen für Investitionen betrugen nach neun Monaten 82,6 Mio. EUR. Die Investitionen und Anzahlungen in langfristige Vermögenswerte, im Wesentlichen für Fluggerät, beliefen sich auf 145,1 Mio. EUR. Dem standen Einzahlungen aus dem Verkauf solcher Vermögensgegenstän-

02) Geschäftsentwicklung

UNIT COST / ASK (IN € CENT)
GESAMTKOSTEN (EBIT-EBENE)



de in Höhe von 60,2 Mio. EUR gegenüber, die zum überwiegenden Teil im dritten Quartal anfie len. Damit konnten die Investitionen in Fluggerät fast vollständig aus Regelabschreibungen und Verkaufserlösen finanziert werden. Der Finanzierungs-Cashflow beträgt nach neun Monaten -124,5 Mio. EUR. Um diesen Betrag wurden die langfristigen Verbindlichkeiten per Saldo zurück geführt, hiervon allein im dritten Quartal 47,7 Mio. EUR.

BERICHT ZU PROGNOSEN UND SONSTIGEN AUSSAGEN ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Gesamtwirtschaftliches und Branchenumfeld

Die Weltwirtschaft wird nach der Definition des IWF 2009 in eine Rezession münden. Nach 5,0 Prozent in 2007 und 3,75 Prozent im laufenden Jahr wird das globale Realwachstum im nächsten Jahr nur noch 2,2 Prozent betragen. Damit wird es unter die Dreiprozent-Schwelle fallen, unterhalb derer der IWF kein globales Wirtschaftswachstum mehr sieht. Insbesondere wird die Wirtschaftsleistung in den Industriestaaten deutlich zurückfallen und, nach +1,4 Prozent in 2008, im nächsten Jahr real um 0,3 Prozent schrumpfen. Den Schwellenländern sowie Russland werden ebenfalls sinkende Wachstumsraten prognostiziert. Sie sollen 2009 insgesamt mit +5,1 Prozent nach +6,6 Prozent in 2008 aber immer noch sichtbar wachsen.

Die Perspektiven für die internationale Luftfahrt trüben sich aus Sicht der der IATA damit weiter ein. Die Organisation beurteilt deren Aussichten schon seit mehreren Monaten klar negativ, da schon seit Mai die Zuwachsraten beim Passagieraufkommen zurückgehen und die Frachtmengen seit Jahresmitte sogar fallen. Die jüngsten verfügbaren Verkehrsstatistiken für September zeigen einen Rückgang des internationalen Passagierverkehrs gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,9 Prozent (Europa: -0,5 Prozent) und bei Frachten um 7,7 Prozent. Selbst im seit Jahren kräftig wachsenden Mittleren Osten gingen die Passagierzahlen um 2,8 Prozent zurück. Der durchschnittliche Ladefaktor der IATA-Mitglieder ist im September um 4,4 Prozentpunkte auf 74,8 Prozent gegenüber dem August gefallen. Entsprechend werden die ohnehin schon sehr vorsichtigen bisherigen Erwartungen hinsichtlich der Profitabilität der Branche für den Rest des laufenden Jahres und für 2009 in Frage gestellt.

Geschäftliche Entwicklung

Air Berlin konnte sich diesen widrigen Marktentwicklungen im bisherigen Jahrsverlauf weitgehend entziehen, dies zeigen die Entwicklung des Passagieraufkommens und der Rentabilität eindrucksvoll. Zwar ist im Oktober auch bei Air Berlin die Zahl der Passagiere um 4,4 Prozent von 2.826.198 in 2007 auf 2.703.179 in 2008 zurückgegangen und auch die Auslastung sank im Oktober gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,6 Prozentpunkte auf 80,1 Prozent. Dies ist aber ausschließlich als Folge der gezielten Kapazitätsreduzierung um rund 80.000 Sitzplätze zu sehen. Von Januar bis Oktober 2008 hat Air Berlin insgesamt 24.810.294 Passagiere befördert. Das entspricht einer Steigerung von 2,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (2007: 24.308.820). Die Flottenauslastung konnte in den ersten zehn Monaten 2008 um 1,2 Prozentpunkte von 78,1 auf 79,3 Prozent verbessert werden.

Unter Profitabilitätsgesichtspunkten ist insbesondere die weitere deutliche Verbesserung der Erlöse pro Sitzplatzkilometer („Yield per ASK“) von Bedeutung: Der Yield konnte im Oktober gegenüber dem Vorjahresmonat um 20,9 Prozent auf 6,20 Eurocent nach 5,13 Eurocent gesteigert werden. Hier schlägt sich insbesondere die Fokussierung auf die Rentabilität des Streckennetzes nieder.

Trotz der eingetrübten Konjunkturaussichten erwartet Air Berlin für das Geschäftsjahr 2008 weiterhin einen Zuwachs beim Fluggastaufkommen in der Gruppe. Insgesamt wird damit auch weiterhin eine Ausweitung des Konzernumsatzes im Geschäftsjahr 2008 auf über EUR 3 Mrd. erwartet. Ebenso geht Air Berlin unverändert davon aus, im Geschäftsjahr 2008 ein positives EBIT zu erzielen.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Branchenrisiken

Grundsätzlich sind die im Risikobericht des Geschäftsberichts für das vorangegangene Geschäftsjahr 2007 genannten Risiken in der Luftfahrtindustrie im Allgemeinen und für Low Cost Carrier im Besonderen weiterhin relevant. Damit bleibt die Geschäftsentwicklung während der letzten Monate des laufenden Geschäftsjahres sowie darüber hinaus auch weiterhin vom scharfem Preiswettbewerb insbesondere in der Branche der Low Cost Carrier geprägt. Darüber hinaus leidet die internationale Luftfahrtindustrie insgesamt unter und der sich deutlich abschwächenden Weltkonjunktur. Auch hierdurch werden die weitere Entwicklung des Passagieraufkommens und der Ticketpreise ungünstig beeinflusst. Der massive Kerosinpreisanstieg während des ersten Halbjahres 2008 ist inzwischen von einem ebenso kräftigen Preisrückgang abgelöst worden; entsprechend haben sich die im ersten Halbjahr durch den Kerosinpreis aufgebauten Ertragsrisiken wieder abgeschwächt.

Finanzrisiken

Die im Geschäftsbericht 2007 aufgeführten Finanzrisiken gelten im Wesentlichen auch für die verbleibenden Monate des laufenden Geschäftsjahres. Air Berlin nutzt unverändert die dort beschriebenen Instrumente zum effizienten Management dieser Risiken. Zu den wesentlichen Finanzrisiken gehört unvermindert das Fremdwährungsrisiko, das insbesondere bei der Treibstoffbeschaffung zu beachten ist, da die Kerosinpreise eine hohe Korrelation mit dem in US-Dollar notierten Rohölpreis aufweisen. Air Berlin sichert ihr Währungsrisiko vollständig ab. Dies gilt auch für das restliche Geschäftsjahr sowie die Zeit darüber hinaus.

Beschaffungsrisiken

Air Berlin begegnet dem Risiko der grundsätzlich wenig kalkulierbaren Preisschwankungen bei der Beschaffung des Treibstoffs mit umfangreichen Absicherungsgeschäften. Dies geschieht auch aktuell und im Wesentlichen unabhängig davon, dass der Kerosinpreis inzwischen wieder deutlich

von seinen Höchstständen zur Jahresmitte zurückgefallen ist. Bei Kerosin bestand per Ende September 2008 eine Absicherungsquote von 93,5 Prozent für den Rest des Jahres 2008. Den Erfolg dieser systematischen Absicherungsstrategien bei Rohstoffen und Währungen unterstreicht die Tatsache, dass die Kerosinkosten der ersten neun Monate 2008 gegenüber dem Vorjahr vergleichbar um 18 Prozent gestiegen sind, während der durchschnittliche, in Euro ausgedrückte Kerosinpreis im gleichen Zeitraum um fast 50 und der in US-Dollar gemessene sogar um nahezu 70 Prozent zugelegt hat.

EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSQUARTALS

16. Oktober 2008: Air Berlin, ihre Partner-Airline NIKI und S7 Airlines, Russlands größte Binnenfluggesellschaft, sind zahlreiche Codesharing-Vereinbarungen eingegangen. Diese Vereinbarungen betreffen, vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen, die Strecken Moskau-Frankfurt am Main, Moskau-Düsseldorf, Moskau-München, Moskau-Hannover und Moskau-Wien. Sie ermöglichen eine deutliche Erweiterung des Angebots für die Fluggäste aller drei Fluggesellschaften.

Es ist geplant, die jeweiligen Flüge uneingeschränkt anzubieten. Beispielsweise werden S7 Airlines und Air Berlin je nach Zielflughafen bis zu sieben Flüge am Tag nach Deutschland anbieten. Fluggäste der S7 Airlines werden ihre Flüge direkt bei S7 buchen und dabei viele Zielorte im Streckennetz von Air Berlin und NIKI auswählen können. Alle drei Fluggesellschaften haben darüber hinaus ihre Absicht geäußert, ihre Geschäftsbeziehungen zukünftig auch in anderen Bereichen zu vertiefen.

15. November 2008: Nach der Auflösung von Verwaltung und technischem Betrieb der Tochtergesellschaft dba, deren Funktionen inzwischen von anderen Unternehmen des Konzerns wahrgenommen werden, wird der dba-Flugbetrieb Ende November endgültig eingestellt. Den Liniendienst übernehmen schon seit 15. November Flugzeuge und Crews der Muttergesellschaft Air Berlin. Den 120 Piloten und 175 Flugbegleitern werden innerhalb der Firmengruppe adäquate

Arbeitsplätze an ihren bisherigen Dienstorten angeboten. Für dba-Mitarbeiter, die diese Angebote nicht annehmen wollen, ist ein Sozialplan vorgesehen. Dazu werden Gespräche mit der Personalvertretung und den beteiligten Gewerkschaften geführt. Von den noch neun in eigener Regie betriebenen Flugzeugen sind drei ältere Boeing 737-300 im November planmäßig ausgemustert worden.

18. November 2008: Hans-Christoph Noack (54), bisher verantwortlich für die Management-Berichterstattung im Wirtschaftsteil der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, tritt am 1. Januar 2009 als Kommunikationsdirektor bei der Air Berlin PLC ein. Er wird Nachfolger von Peter Hauptvogel, der die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Unternehmens seit 1992 leitete. Peter Hauptvogel bleibt als Berater des Vorstandes und Chefredakteur des Air Berlin Magazins dem Hause erhalten.

Air Berlin PLC

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (NICHT TESTIERT)

für den Zeitraum bis zum 30. September 2008

	1/08-9/08	1/07-9/07	**7/08-9/08**	7/07-9/07
	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000
Umsatzerlöse	2.586.029	1.778.043	**1.062.101**	857.545
Sonstige betriebliche Erträge	22.596	10.045	**10.209**	4.137
Materialaufwand und bezogene Leistungen	(1.792.930)	(1.231.262)	**(715.459)**	(562.210)
Personalaufwand	(325.943)	(199.579)	**(112.146)**	(90.754)
Abschreibungen	(77.419)	(65.936)	**(25.971)**	(24.126)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(377.821)	(258.819)	**(129.637)**	(114.836)
Betriebliche Aufwendungen	(2.574.113)	(1.755.596)	**(983.213)**	(791.926)
Betriebsergebnis	34.512	32.492	**89.097**	69.756
Finanzaufwendungen	(39.641)	(35.853)	**(14.429)**	(15.043)
Finanzerträge	9.612	9.523	**2.989**	3.790
Währungsgewinne (-verluste), netto	(5.972)	4.192	**(3.517)**	288
Finanzergebnis, netto	(36.001)	(22.138)	**(14.957)**	(10.965)
Erträge aus assoziierten Unternehmen, nach Steuern	(33)	249	**(0)**	9
Ergebnis vor Ertragsteuern	(1.522)	10.603	**74.140**	58.800
Ertragsteuern	(4.058)	20.943	**(28.498)**	2.015
Ergebnis nach Ertragsteuern – den Aktionären der Gesellschaft zuzuordnen	(5.580)	31.546	**45.642**	60.815
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	(0,09)	0,48	**0,70**	0,93
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	(0,09)	0,49	**0,63**	0,83

Air Berlin PLC

KONZERNBILANZ (NICHT TESTIERT)

zum 30. September 2008

	30/09/2008	31/12/2007 (angepasst)*
	€ 000	€ 000
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	313.727	314.593
Sachanlagen	1.181.827	1.203.610
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, langfristig	128.863	100.963
Latente Steueransprüche	7.216	6.128
Positive Marktwerte von Derivaten, langfristig	1.717	2.077
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.156	935
Langfristige Vermögenswerte	**1.634.506**	**1.628.306**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	34.285	30.825
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, kurzfristig	352.682	260.199
Positive Marktwerte von Derivaten, kurzfristig	45.101	84.362
Rechnungsabgrenzungen	24.245	30.751
Bankguthaben und Kassenbestände	318.792	468.658
Kurzfristige Vermögenswerte	**775.105**	**874.795**
Bilanzsumme	**2. 409.611**	**2. 503.101**

* Die Anpassungen in der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2007 betreffen die endgültige Bewertung der Kaufpreisallokation der LTU-Gruppe. Weitere Informationen siehe Abschnitt 7.

Air Berlin PLC

KONZERNBILANZ (NICHT TESTIERT)

zum 30. September 2008

	30/09/2008	31/12/2007 (angepasst)*
	€ 000	€ 000
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	**16.502**	16.502
Kapitalrücklage	**307.501**	307.501
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe	**27.431**	27.431
Sonstige Rücklagen	**217.056**	217.056
Gewinnrücklage und Jahresergebnis	**26.606**	31.889
Marktbewertung Sicherungsinstrumente, nach Steuern	**(8.378)**	(6.639)
Ausgleichsposten aus Währungsdifferenzen	**454**	(201)
Eigenkapital – den Aktionären der Gesellschaft zuzuordnen	**587.172**	593.539
Minderheitsanteile am Eigenkapital	**629**	629
Gesamt Eigenkapital	**587.801**	594.168
Langfristige Verpflichtungen		
Verbindlichkeiten aus forfaitierten Leasingraten	**524.726**	528.907
Finanzschulden	**307.704**	316.148
Pensionsrückstellungen	**674**	1.205
Langfristige Rückstellungen	**9.919**	11.036
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, langfristig	**5.535**	26.164
Negative Marktwerte von Derivaten, langfristig	**54.534**	81.610
Langfristige Verpflichtungen	**903.092**	965.070
Kurzfristige Verpflichtungen		
Verbindlichkeiten aus forfaitierten Leasingraten	**65.413**	62.935
Finanzschulden	**45.139**	122.402
Ertragsteuerverbindlichkeiten	**7.202**	5.611
Sonstige Rückstellungen	**1.586**	13.350
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, kurzfristig	**474.789**	442.289
Negative Marktwerte von Derivaten, kurzfristig	**57.608**	81.960
Rechnungsabgrenzung	**51.949**	48.079
Erhaltene Anzahlungen	**215.032**	167.237
Kurzfristige Verpflichtungen	**918.718**	943.863
Bilanzsumme	**2. 409.611**	2. 503.101

* Die Anpassungen in der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2007 betreffen die endgültige Bewertung der Kaufpreisallokation der LTU-Gruppe. Weitere Informationen siehe Abschnitt 7.

Air Berlin PLC

KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG (NICHT TESTIERT)

für den Zeitraum bis zum 30. September 2008

	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Eigenkapital-komponente der Wandel-anleihe	Sonstige Rücklagen	Gewinn-rücklage und Jahres-ergebnis	Markt-bewertung Sicherungs-instrumente, nach Steuern	Ausgleichs-posten von Währungs-differenzen	Eigenkapital – den Aktionären der Gesellschaft zuzuordnen	Minder-heitsanteile am Eigen-kapital	Gesamt Eigenkapital
	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000
Bilanz zum 31. Dezember 2006	**15.009**	**214.190**	**0**	**217.056**	**10.522**	**(18.930)**	**(22)**	**437.825**	**0**	**437.825**
Aktienorientierte Vergütung					303			303		303
Effektiver Anteil der Marktwert-veränderungen von Sicherungs-instrumenten, nach Steuern						(7.922)		(7.922)		(7.922)
Währungsumrechnungen, netto							(168)	(168)		(168)
Im Eigenkapital erfasst erfolgswirk-same Vorgänge	0	0	0	0	303	(7.922)	(168)	(7.787)	0	(7.787)
Verlust der Periode					31.546			31.546		31.546
Summe der erfolgswirksamen Vorgänge der Periode	0	0	0	0	31.849	(7.922)	(168)	23.759	0	23.759
Ausgabe von neuen Stammaktien	1.493	96.485						97.978		97.978
Transaktionskosten, nach Steuern		(5.642)						(5.642)		(5.642)
Ausgabe von Wandelanleihen			28.550					28.550		28.550
Transaktionskosten, nach Steuern			(829)					(829)		(829)
Bilanz zum 30. September 2007	**16.502**	**305.033**	**27.721**	**217.056**	**42.371**	**(26.852)**	**(190)**	**581.641**	**0**	**581.641**
Bilanz zum 31. Dezember 2007	**16.502**	**307.501**	**27.431**	**217.056**	**31.889**	**(6.639)**	**(201)**	**593.539**	**629**	**594.168**
Aktienorientierte Vergütung					297			297		297
Effektiver Anteil der Marktwert-veränderungen von Sicherungs-instrumenten, nach Steuern						(1.739)		(1.739)		(1.739)
Währungsumrechnungen, netto							655	655		655
Im Eigenkapital erfasste erfolgs-wirksame Vorgänge	0	0	0	0	297	(1.739)	655	(787)	0	(787)
Verlust der Periode					(5.580)			(5.580)		(5.580)
Summe der erfolgswirksamen Vorgänge der Periode	0	0	0	0	(5.283)	(1.739)	655	(6.367)	0	(6.367)
Bilanz zum 30. September 2008	**16.502**	**307.501**	**27.431**	**217.056**	**26.606**	**(8.378)**	**454**	**587.172**	**629**	**587.801**

Air Berlin PLC

KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG (NICHT TESTIERT)

für den Zeitraum bis zum 30. September 2008

	30/09/2008	30/09/2007
	€ 000	€ 000
Verlust der Periode	**(5.580)**	31.546
Anpassungen zur Überleitung auf den operativen Cashflow:		
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	**77.419**	65.936
Verlust (Gewinn) aus dem Abgang von Anlagevermögen	**(7.853)**	124
Verlust (Gewinn) aus der Veräußerung von assoziierten Unternehmen	**(2.237)**	0
Verlust (Gewinn) aus der Veräußerung von verbundenen Unternehmen	**(82)**	0
Aktienorientierte Vergütung	**297**	303
(Zunahme) Abnahme der Vorräte	**(3.459)**	(5.773)
(Zunahme) Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**(86.583)**	(46.455)
(Zunahme) Abnahme der sonstigen Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungen	**11.549**	(16.946)
Latenter (Steuerertrag) / Steueraufwand	**(336)**	(21.861)
Zunahme (Abnahme) der Rückstellungen für abgegrenzte Leistungen und sonstige Rückstellungen	**11.280**	80.521
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**11.119**	10.378
Zunahme (Abnahme) der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	**26.287**	59.517
Währungs (-gewinne) / -verluste	**5.972**	(4.192)
Zinsaufwendungen	**39.222**	35.728
Zinserträge	**(9.612)**	(9.523)
Ertragsteueraufwendungen	**4.394**	918
Anteil am Gewinn (Verlust) von assoziierten Unternehmen	**33**	(249)
Veränderung der Marktbewertung der Derivate	**(863)**	(2.656)
Sonstige nicht liquiditätswirksame Veränderungen	**655**	(22.808)
Operativer Cashflow	**71.622**	154.508
Gezahlte Zinsen	**(29.606)**	(29.320)
Erhaltene Zinsen	**9.196**	8.814
Erhaltene (gezahlte) Ertragsteuern	**(1.130)**	(506)
Netto Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	**50.082**	133.496
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	**(99.071)**	(249.983)
Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich liquider Mittel	**(1.006)**	(32.124)
Verkauf von Tochtergesellschaften, abzüglich liquider Mittel	**1.189**	0
Geleistete Anzahlungen auf langfristige Vermögenswerte	**(46.042)**	(62.770)
Einnahmen aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	**60.246**	42.592
Erhaltene Anzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen, in 2007 zurückerstattet	**0**	(40.000)
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen	**211**	279
Verkauf von assoziierten Unternehmen	**2.283**	0
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	**(394)**	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**(82.584)**	(342.006)

Fortsetzung auf der folgenden Seite

Air Berlin PLC

KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG (NICHT TESTIERT)

für den Zeitraum bis zum 30. September 2008

Fortsetzung von der vorherigen Seite

	30/09/2008	30/09/2007
	€ 000	€ 000
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	**(212.929)**	(100.978)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	**88.452**	202.217
Ausgabe von neuen Stammaktien	**0**	97.978
Transaktionskosten aus der Ausgabe von neuen Stammaktien	**0**	(4.877)
Ausgabe von Wandelanleihen	**0**	220.000
Transaktionskosten aus der Ausgabe von Wandelanleihen	**0**	(6.391)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**(124.477)**	407.949
Veränderung von Nettozahlungsmitteln	**(156.979)**	199.439
Nettozahlungsmittel zu Beginn der Periode	**468.550**	228.094
Wechselkursbedingte Änderungen der Bankguthaben	**5.403**	0
Nettozahlungsmittel am Ende der Periode	**316.974**	427.533
davon Kontokorrentkonten, die für Managementzwecke verwendet werden	**(1.818)**	(117)
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz	**318.792**	427.650

KONZERN-ANHANG ZUM 30. SEPTEMBER 2008

(sämtliche Angaben in Tausend Euro/CHF, mit Ausnahmen der Angaben zu Aktien und Anleihen)

1. BERICHTSUNTERNEHMEN

Der konsolidierte Quartalsabschluss der Air Berlin PLC (die „Gesellschaft") für die neun Monate endend zum 30. September 2008 beinhaltet die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen (im folgenden "Air Berlin" oder "Gruppe") sowie die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen. Air Berlin ist eine in England und Wales gegründete "public limited company" mit eingetragener Hauptniederlassung in London. Der Sitz der Geschäftsleitung der Air Berlin ist Berlin. Die Aktien der Gesellschaft werden an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Der Konzernabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2007 ist einzusehen unter: www.airberlin.com. Die Vergleichbarkeit ist eingeschränkt, da LTU und Belair im Vergleichsquartal zum 30. September 2007 nicht enthalten sind (LTU ab dem 1. August 2007 und Belair ab dem 1. November 2007).

2. ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Dieser konsolidierte Zwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard (IFRS) IAS 34 „Interim Financial Reporting", wie er in der EU anzuwenden ist, erstellt worden. Der Zwischenabschluss wurde nicht testiert oder reviewed und enthält nicht alle Informationen, die für einen Jahresabschluss erforderlich sind. Er sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2007 gelesen werden.

3. MASSGEBLICHE BILANZIERUNGSRICHTLINIEN

Dieser Zwischenbericht zum 30. September 2008 ist in Übereinstimmung mit den Regeln des IAS 34 unter Einhaltung der Standards und Interpretationen, die zum 1. Januar 2008 gültig waren und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden. Die Gruppe hat dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2007 angewandt.

4. SCHÄTZUNGSGRUNDLAGEN

Die Erstellung des Quartalsabschlusses erfordert Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen des Managements zur Beeinflussung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und den angegebenen Beträgen der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen. Aktuelle Erkenntnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Bei der Erstellung dieses Quartalsabschlusses wurden die gleichen Schätzungsgrundlagen und Parameter in Bezug auf die Rechnungslegungsgrundsätze angewandt, die auch bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007 zur Anwendung kamen.

5. SAISONALITÄT

Die Luftfahrtbranche unterliegt saisonalen Schwankungen. Die höchsten Umsätze aus Ticketverkäufen erfolgen (aufgrund der Ferienreisenden) generell in den Sommermonaten. Die Gruppe versucht, durch Erhöhung der Anzahl der Businessreisenden den saisonalen Schwankungen entgegenzuwirken. In den zwölf Monaten bis zum 30. September 2008 hat die Gruppe Umsätze in Höhe von € 3.344.486 (in den 12 Monaten bis zum 30. September 2007: € 2.218.404) und ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von € -16.149 (in den 12 Monaten bis zum 30. September 2007: € 33.894) erzielt.

6. BETEILIGUNGEN

Im Rahmen der Konzentration auf das Kerngeschäft veräußerte die Gruppe im zweiten Quartal 2008 24,8 % ihrer Beteiligung an der SCK DUS GmbH & Co. KG. Der Netto-Erlös aus der Veräußerung der Beteiligung betrug € 2.283, es wurde ein Gewinn von € 2.330 realisiert.

7. UNTERNEHMENSERWERBE UND VERÄUSSERUNGEN

LTU

Am 26. März 2007 erwarb die Gruppe 100 Prozent der Anteile an der LTU-Gruppe ("LTU") gegen eine Barleistung einschließlich der Transaktionskosten von € 160.384 (zum 30. September 2007: € 144.384). Der Firmenwert aus dieser Transaktion wurde mit € 182.573 ausgewiesen (zum 30. September 2007: € 264.285). Der Erwerb wurde im Geschäftsbericht 2007 ausführlich beschrieben. Die Kaufpreisallokation für die LTU wurde inzwischen abgeschlossen. Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus der Übernahme der LTU stellen sich wie folgt dar:

in Tausend Euro	Martwert zum Erwerbszeitpunkt	Umbewertung nach der Erwerbsmethode	Buchwert zum Erwerbszeitpunkt
Grundstücke und Bauten	28.834	(1.854)	30.688
Flugzeuge	140.160	(53.555)	193.715
Landerechte	28.200	28.200	0
Markenrecht LTU	4.575	4.575	0
Kundenbeziehungen	3.036	3.036	0
Sonstige Sachanlagen	37.443	2.396	35.047
Vorräte	19.507	0	19.507
Forderungen	40.521	0	40.521
Verbindlichkeiten gegenüber der Air Berlin-Gruppe	(22.639)	68.585	(91.224)
Sonstige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungen	77.106	0	77.106
Bankguthaben und Kassenbestände	113.997	0	113.997
Latente Steuerforderungen	36.528	14.870	21.658
Finanzverbindlichkeiten	(191.320)	(1.128)	(190.192)
Rückstellungen	(228.103)	(35.468)	(192.635)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(50.011)	0	(50.011)
sonstige Verbindlichkeiten	(60.023)	0	(60.023)
Netto erkennbare Vermögenswerte	**(22.189)**	**29.657**	**(51.846)**
Firmenwert	182.573		
Kapitalfluss aus Unternehmenserwerb	160.384		
abzüglich			
erworbene Bankguthaben und Kassenbestände	(113.997)		
Netto-Kapitalfluss	**46.387**		
davon aus 2007	45.790		
davon aus 2008	597		

Die wesentlichen Veränderungen zur Darstellung im Geschäftsbericht 2007 resultieren aus der abschließenden Bewertung der latenten Steueransprüche, Markenrechte und sonstigen immateriellen Vermögenswerte. Es haben sich aus diesen Anpassungen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung ergeben. Die gesamten Transaktionskosten, die in die Berechnung des Firmenwertes eingeflossen sind, betragen € 5.384. Davon sind im Geschäftsjahr 2008 Transaktionskosten in Höhe von € 597 entstanden.

Belair

Die Kaufpreisallokation für die Belair ist noch nicht abgeschlossen. Es gab keine wesentlichen Veränderungen zur Darstellung im Geschäftsbericht 2007. In den ersten neun Monaten 2008 fielen weitere Transaktionskosten in Höhe von € 69 an und wurden im Firmenwert aktiviert. Desweiteren vereinbarte die Gesellschaft eine rückstellungsbedingte technische Kaufpreisanpassung um € 340, von denen € 169 beglichen sowie € 171 als „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten" in der Bilanz ausgewiesen wurden.

Veräußerungen

Mit Wirkung vom 1. Januar 2008 hat die Gruppe im Rahmen der Konzentration auf das Kerngeschäft 51% ihrer Anteile an der Buy.bye Touristik GmbH veräußert. Die Gesellschaft ist daher nicht mehr in den Konsolidierungskreis einbezogen, sondern wird als 49%ige Beteiligung dargestellt. Es wurden keine Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf realisiert. Der Netto-Kapitalfluss aus der Veräußerung, abzüglich liquider Mittel in Höhe von € 543, betrug € -412.

Ebenfalls im Rahmen der Konzentration auf ihr Kerngeschäft hat die Gruppe 100% ihrer Anteile an der LTU Plus zum 1. Juli 2008 veräußert. Die Nettoeinnahmen aus dem Verkauf betrugen € 1.050, abzüglich Bankguthaben und Kassenbeständen in Höhe von € 2.645. Die Gesellschaft ist daher ab dem 1. Juli 2008 nicht mehr im Konsolidierungskreis enthalten. Aus dem Verkauf wurde ein Verlust in Höhe von € -85 realisiert.

Am 18. Juli 2008 veräußerte die Gruppe 65 % ihrer Anteile an der Blitz 07-582 GmbH. Das Unternehmen wird in zukünftigen Perioden nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen, sondern wird als „Beteiligung an assoziierten Unternehmen" in Höhe von 35% ausgewiesen. Der Netto-Veräußerungserlös betrug € 19, abzüglich Bankguthaben und Kassenbestände € 25. Aus dem Verkauf wurde ein Gewinn von € 3 realisiert. Gleichzeitig wurden die Anteile am Kapital der 35 %igen Beteiligung auf € 1.100 erhöht, davon beträgt der Anteil von Air Berlin € 385. Der Gesellschaftsvertrag wurde komplett überarbeitet. Die „Blitz 07-582" wurde umbenannt in „THBG BBI GmbH", deren Gesellschaftszweck die Organisation, der Betrieb, die Instandhaltung und die Verwaltung eines Tanklagers, eines Hydrantensystems und der Transport von Flugkraftstoffen auf dem Flughafen BBI Schönefeld ist.

Die Netto-Erlöse aus der Veräußerung der verbundenen Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

in Tausend Euro	Erlöse aus dem Verkauf der Unternehmen	abzüglich Geldbestände	Nettoerlös aus dem Verkauf der Unternehmen
Buy.bye	131	(543)	(412)
Blitz 07	19	(25)	(6)
LTU Plus	1.050	(2.645)	(1.595)
	1.200	**(3.213)**	**(2.013)**

8. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Während der neun Monate bis zum 30. September 2008 belief sich die Summe der Zugänge bei den langfristigen Vermögenswerten auf € 105.123 (bis zum 30. September 2007: € 737.411).

Ausgebucht wurden in den ersten neun Monaten bis zum 30. September 2008 Vermögenswerte mit einem Restbuchwert von € 51.202 (bis zum 30. September 2007: € 2.470). In diesem Betrag enthalten sind zwei Flugzeuge A319, die zum 31. Juli 2008 mit einen Nettoerlös von € 49.340 und einem Gewinn aus dem Abgang von Sachanlagen von € 5.456 veräußert wurden. Die Gruppe hat einen Leasingvertrag abgeschlossen und wird diese Flugzeuge als Operating Lease für 10,5 Jahre weiter nutzen. Überdies verweisen wir auf Note 6 (Verkauf SCK DUS).

9. GEZEICHNETES KAPITAL

Das genehmigte Kapital war in Höhe von 65.717.103 Stammaktien im Nominalwert von je € 0,25 und 50.000 A Shares im Nominalwert von je £ 1,00 gezeichnet, welche zum 30. September 2008 voll eingezahlt waren. Mit enthalten sind 177.600 Eigenaktien, die von Air Berlin (über den Air Berlin Employee Share Trust) gehalten werden.

10. UMSATZERLÖSE

in Tausend Euro	1/08-9/08	1/07-9/07	**7/08-9/08**	7/07-9/07
Umsatz aus Einzelplatzverkäufen	1.420.791	1.022.724	**569.438**	448.108
Charterumsätze und Umsätze mit Reiseveranstaltern	940.670	616.978	**412.400**	338.925
Umsätze mit zollfreien Waren	27.101	17.743	**10.713**	9.257
Groundservices und sonstige Leistungen	197.467	120.598	**69.550**	61.255
	2.586.029	1.778.043	**1.062.101**	857.545

Die Ticketverkäufe werden erst bei Erbringung der Leistung erfolgswirksam vereinnahmt. Noch nicht am Stichtag erbrachte Rückflugleistungen (für Ticketverkäufe, die eine Hin- und Rückflugleistung beinhalten) werden als passive Rechnungsabgrenzung erfasst und erst bei Leistungserbringung erfolgswirksam vereinnahmt. Die passiven Rechnungsabgrenzungen werden auf der Grundlage von historischen Statistiken und allgemeingültigem Passagierverhalten geschätzt.

Sämtliche Umsatzerlöse werden nahezu ausschließlich durch die Tätigkeit als Fluggesellschaft erwirtschaftet. Sie enthalten Erlöse aus Ticketverkäufen, Gebühren, Technik, Bordverkäufen und damit verbundenen Leistungen. Da die Flugzeuge je nach Nachfrage auf dem gesamten Streckennetz zum Einsatz kommen, besteht kein sachgerechter Maßstab, die im Zusammenhang stehenden Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen geografischen Segmenten zuzuordnen.

11. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

In Tausend Euro	1/08-9/08	1/07-9/07	**7/08-9/08**	7/07-9/07
Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen und Beteiligungen	11.212	0	**7.362**	0
Erträge aus Leistungen an Niki	456	450	**44**	128
Erträge aus Versicherungsansprüchen	1.479	1.095	**283**	528
Übrige	9.449	8.500	**2.520**	3.481
	22.596	10.045	**10.209**	4.137

12. MATERIALAUFWAND UND BEZOGENE LEISTUNGEN

in Tausend Euro	1/08-9/08	1/07-9/07	**7/08-9/08**	7/07-9/07
Treibstoff	658.545	385.699	**286.794**	184.524
Catering (einschließlich Aufwand Bordverkauf)	95.935	60.572	**37.246**	29.456
Flughafengebühren und Handling	547.399	438.003	**207.922**	194.045
Leasingaufwendungen aus operating leases für Flugzeuge und Anlagen	271.161	185.864	**94.626**	80.960
Navigationsaufwand	174.091	135.675	**68.374**	59.821
Übrige	45.799	25.449	**20.497**	13.404
	1.792.930	1.231.262	**715.459**	562.210

13. PERSONALAUFWAND

Die Lohn- und Gehaltsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Tausend Euro	1/08-9/08	1/07-9/07	**7/08-9/08**	7/07-9/07
Löhne und Gehälter	273.887	170.064	**94.802**	77.401
Aufwand für Pensionspläne und Renten-versicherungsbeiträge	21.615	12.838	**8.172**	5.773
Sozialversicherungsabgaben	30.441	16.677	**9.172**	7.580
	325.943	199.579	**112.146**	90.754

14. ABSCHREIBUNGEN

in Tausend Euro	1/08-9/08	1/07-9/07	**7/08-9/08**	7/07-9/07
Abschreibungen	77.419	65.936	**25.971**	24.126

15. SONSTIGE OPERATIVE AUFWENDUNGEN

in Tausend Euro	1/08-9/08	1/07-9/07	**7/08-9/08**	7/07-9/07
Verkaufsprovisionen an Agenturen	25.662	21.719	**10.439**	9.668
Reparaturen und Instandhaltung von technischen Anlagen	130.554	73.715	**46.300**	37.902
Werbung	46.445	38.193	**15.540**	14.652
Versicherung	14.921	15.370	**5.277**	5.436
EDV-Aufwand	33.932	31.849	**11.597**	12.172
Bankgebühren	18.573	12.443	**8.430**	5.141
Reisekosten Crew	23.603	12.815	**8.182**	6.506
Aufwendungen für Gebäude und Fahrzeuge	20.956	13.242	**6.984**	5.334
Verluste aus Anlagenabgängen	1.076	124	**359**	504
Training und sonstiger Personalaufwand	12.508	9.259	**3.519**	3.589
Telefon und Porto	3.870	3.412	**1.359**	1.328
Wertberichtigungen auf Forderungen	977	936	**(75)**	277
Prüfung und Beratung	16.365	5.567	**4.041**	2.969
Übrige	28.379	20.175	**7.685**	9.358
	377.821	258.819	**129.637**	114.836

16. FINANZERGEBNIS

in Tausend Euro	1/08-9/08	1/07-9/07	**7/08-9/08**	7/07-9/07
Finanzaufwendungen				
Zinsaufwand für Finanzschulden	(39.222)	(35.728)	**(14.254)**	(14.295)
Sonstiger Zinsaufwand	(419)	(125)	**(175)**	(748)
	(39.641)	(35.853)	**(14.429)**	(15.043)
Finanzerträge				
Zinserträge für Festgelder	7.564	8.066	**2.554**	2.482
Übrige	2.048	1.457	**435**	1.308
	9.612	9.523	**2.989**	3.790
Währungsgewinne (-verluste), netto	(5.972)	4.192	**(3.517)**	288
Summe	(36.001)	(22.138)	**(14.957)**	(10.965)

Währungsgewinne (-verluste) resultieren aus Kursdifferenzen zum Abrechnungstag oder aus der Umbewertung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in fremder Währung sowie aus Verbindlichkeiten aus forfaitierten Leasingraten in Fremdwährung zum Bilanzstichtag. Bewertungsunterschiede, die nicht aus Wechselkursdifferenzen von verzinslichen Finanzschulden und anderen Finanzierungsaktivitäten resultieren, werden den einzelnen Erträgen und Aufwendungen aus dem operativen Geschäft zugerechnet, aus denen sie resultieren.

17. ERTRAGSTEUERN / LATENTE STEUERN

Der Gewinn oder Verlust vor Steuern ist vollständig dem Inland zurechenbar. Die Steueraufwendungen bzw. –erträge setzen sich wie folgt zusammen:

in Tausend Euro	1/08-9/08	1/07-9/07	**7/08-9/08**	7/07-9/07
Laufende Ertragsteuern	(4.394)	(918)	**(424)**	(503)
Latente Ertragsteuern	336	21.861	**(28.074)**	2.518
Summe Ertragsteuerertrag	(4.058)	20.943	**(28.498)**	2.015

Aufgrund des Unternehmensteuerreformgesetzes 2008 (die Entscheidung des Bundesrates darüber erfolgte im Juli 2007) wurde gemäß IAS 12 ein Steuerertrag in Höhe von € 22.782 aus der Umbewertung der latenten Ertragsteuerverpflichtungen im dritten Quartal 2007 ergebniswirksam erfasst.

18. KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tausend Euro	**30/09/2008**	31/12/2007
Bankguthaben und Kassenbestände	**318.792**	468.658
Kontokorrentkonten, die für Managementzwecke verwendet werden	**(1.818)**	(108)
Bankguthaben und Kassenbestände in der Kapitalflussrechnung	**316.974**	468.550

Die Bankguthaben und Kassenbestände enthalten zum 30. September 2008 Bankguthaben mit Verfügungsbeschränkung in Höhe von € 59.961 (zum 31. Dezember 2007: € 18.253).

19. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

In der Gruppe bestehen Transaktionen mit Vorständen (Directors) und assoziierten Unternehmen.

Ein Vorstandsmitglied (Executive Director) der Gruppe hält einen Stimmanteil von 3,15 % an Air Berlin.

Der Aufsichtsratsvorsitzende (Chairman of the Board), auch Gesellschafter der Air Berlin mit einem Stimmanteil von 1,52 %, ist beherrschender Gesellschafter der Phoenix Reisen GmbH. Die Gruppe hat in den ersten neun Monaten 2008 Erträge aus dem Ticketverkauf mit der Phoenix Reisen GmbH in Höhe von € 12.999 (2007: € 8.379) erwirtschaftet. Zum 30. September 2008 belaufen sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Phoenix Reisen GmbH auf € 318 (2007: € 66).

In den neun Monaten bis zum 30. September 2008 kauften oder lieferten die assoziierten Unternehmen Güter und Leistungen wie folgt:

in Tausend Euro	30/09/2008	30/09/2007
IBERO-Tours		
Umsatzerlöse aus Ticketverkauf	**0**	325
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**0**	0
Aufwendungen für Dienstleistungen	**1.013**	708
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**38**	0
SCK DUS GmbH & Co. KG		
Umsatzerlöse	**3**	8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**2**	0
Aufwendungen für Catering	**7.073**	14.820
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**0**	785
Rückstellungen	**0**	0
THBG BBI		
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	**0**	0
Buy.bye Touristik (Binoli)		
Umsatzerlöse	**358**	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	**412**	0
Lee & Lex Flugzeugvermietung GmbH		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, langfristig	**1.357**	1.529
Niki Luftfahrt GmbH		
Sonstige Erträge aus administrativen Dienstleistungen	**456**	450
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	**11.128**	10.310

Sonstige Vermögenswerte im Zusammenhang mit der Lee & Lex Flugzeugvermietungs GmbH beziehen sich auf eine Darlehensforderung in Höhe von € 607 und eine Teilschuldverschreibung in Höhe von € 750 (30 Schuldverschreibungen zu je € 25). Die Gruppe hat ihre Beteiligung an der SCK DUS GmbH & Co. KG im zweiten Quartal 2008 veräußert (siehe auch Abschnitt 6).

Transaktionskosten mit assoziierten Unternehmen werden mit zwischen fremden Dritten üblichen Preisen abgerechnet.

20. FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die Gruppe hat folgende Verträge über den Kauf von Flugzeugen abgeschlossen:

Vertragsdatum	Lieferant	Anzahl der bestellten Flugzeuge	Flugzeugtyp	Lieferdatum	Geliefert von Januar bis September 2007	Geliefert von Januar bis September 2008	Ausstehende Lieferungen zum 30. September 2008	Davon von Oktober 2008 bis Dezember 2008
2004	Airbus	60	A320/319/321	2005-2012	11	4	32	5
2006-2007	Boeing	100	B737-700/800	2007-2014	0	3	96	3
7/2007	Boeing	25	B787	2013-2017	0	0	25	0
10/2007	Bombardier	10	Q400	2008-2009	0	0	10	2

21. GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

EXECUTIVE DIRECTORS / VORSTANDSMITGLIEDER

Joachim Hunold	Chief Executive Officer
Ulf Hüttmeyer	Chief Financial Officer
Karl Lotz	Chief Operating Officer
Elke Schütt	Chief Commercial Officer
Wolfgang Kurth	Chief Maintenance Officer

04) Sonstige Angaben

FINANZKALENDER

Verkehrszahlen NOVEMBER	08. Dezember 2008
Verkehrszahlen DEZEMBER	07. Januar 2009
Bilanzpressekonferenz zum Jahresergebnis 2008 Analysten- und Investoren-Konferenz	März 2009
Veröffentlichung Zwischenfinanzbericht zum 31. März 2009 (Q1) Analysten und Investoren Conference Call	Mai 2009
Veröffentlichung Zwischenfinanzbericht zum 30. Juni 2009 (Q2) Analysten und Investoren Conference Call	August 2009

IMPRESSUM

EINGETRAGENER SITZ DER GESELLSCHAFT
The Hour House, 32 High Street,
Rickmansworth, WD3 1 ER Herts,
Großbritannien

INVESTOR-RELATIONS-KONTAKT
Dr. Ingolf T. Hegner
Head of Investor Relations
Saatwinkler Damm 42-43
13627 Berlin, Deutschland
E-Mail: ihegner@airberlin.com

EXTERNE BERATER
Aktienregisterführer
Registrar Services GmbH
Postfach 60630
Frankfurt am Main
Büro: Frankfurter Straße 84-90a,
65760 Eschborn, Deutschland

Abschlussprüfer
KPMG Audit Plc
Birmingham
2 Cornwall Street
Birmingham B3 2 DL
Großbritannien

Rechtsberater
Freshfields Bruckhaus Deringer
Bockenheimer Anlage 44
60322 Frankfurt am Main
Deutschland

KONZEPT
Strichpunkt GmbH, Stuttgart
www.strichpunkt-desgin.de

TEXT
Frenzel & Co. GmbH, Oberursel
www.frenzelco.de